

Rezension von
Detlev Berning

Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement – ein Praxisbuch mit Fallbeispielen auf DVD

Glasl, Friedrich und Weeks, Dudley, Concadora Verlag Stuttgart 2008.
ISBN 978-3-940 112-12-5, 295 Seiten, EUR 89,00

Der Mitautor Dudley Weeks hat die Basis dieses Werkes mit seinem Buch „The Eight Essential Steps to Conflict Resolution“ geschaffen. Dieses ist 1992 in New York erschienen und wurde für das besprochene Werk ins Deutsche übersetzt. Dr. Dudley Weeks ist ein weltweit tätiger Mediator und Professor für Konfliktlösungen in Washington, USA. Dr. Friedrich Glasl ist ein international anerkannter Mediations- und Konfliktmanagementexperte und hat das Basiswerk von Dudley Weeks kommentiert und ergänzt.

Das Buch ist als Lehrbuch für MediatorInnen konzipiert und wendet sich damit vorrangig an diese Zielgruppe. Weil sich das Grundwerk von Dudley Weeks an Betroffene richtet und die acht Schritte nur scheinbar etwas mit den Schritten in der Mediation (nach deutschem Verständnis) zu tun hat, hatten F. Glasl und R. Ballreich die Idee, durch Ergänzungen deutschsprachigen MediatorInnen einen besseren Zugang zu Dudley Weeks Ideen zu ermöglichen. So setzt sich das Werk aus zwei aufeinander bezogenen Teilen zusammen: der Vorlage von Dudley Weeks und Einführung und Kommentar von F. Glasl. Weiteres Ziel ist es, den Mediationsansatz von Weeks für MediatorInnen (helfende Drittpartei genannt) nutzbar zu machen. Dieser Ansatz von Weeks ist mit dem Schlagwort „Konfliktpartnerschaft“ belegt; Konflikte können auch Entwicklungshelfer für die Beteiligten sein. Ergänzt werden die Texte mit einem Film (DVD beigelegt), in denen Konfliktsituationen und deren „Behandlung“ dargestellt sind.

In seiner Einführung erläutert Glasl den Ansatz Weeks der „Konfliktpartnerschaft“ und setzt diesen in Beziehung zu den bei uns bekannten und gängigen Modellen der Mediation. Darauf folgt die Übersetzung des Buches von Weeks, das aus drei großen Abschnitten besteht: I. Konflikte verstehen, II. Die acht wesentlichen Schritte zur Konfliktlösung und III. Weitere Empfehlungen und Hilfen. An diesen Text sind abschnittsweise die Kommentierungen von Glasl angefügt. Auf diese Weise sollen die Botschaften Weeks, wie sich die Konfliktparteien im Konflikt (aber auch darüber hinaus) verhalten sollen/können, in Handlungsmöglichkeiten der MediatorInnen übersetzt werden.

Der Buchtitel „Kernkompetenzen für Mediation und Konfliktmanagement“ nimmt somit im Kern Bezug auf die „acht wesentlichen Schritte zur Konfliktlösung“. So werden die Kernkompetenzen eher indirekt benannt, indem die Wirkweisen einer Konfliktlösung in einer „Konfliktpartnerschaft“ aufgezeigt werden. Betont werden die beiden Aspekte „Perzeptionsklärung“ sowie Erhellung und Umgang mit den im Konflikt relevanten „Bedürfnissen“. Beide Aspekte werden – nach meiner Einschätzung zu Recht – dem LeserInnenkreis in seiner Bedeutung vor Augen gehalten. Mir hat allerdings eine Abgrenzung zum Bedürfnisbegriff gefehlt, wie ihn die gewaltfreie Kommunikation verwendet und wie er bei uns viel geschult wird; ich verstehe das, was Weeks dazu ausführt, als inhaltlich davon abweichend (weniger eng).

Das Werk ist ein Praxisbuch! Dieses Versprechen im Titel wird voll und ganz erfüllt. Schon Dudley Weeks führt für jeden seiner Aspekte gleich mehrere Beispiele an (so macht er sein Modell schon dem Nichtfachmann gut verständlich); Friedrich Glasl ergänzt das in seinen Beiträgen, wobei er vornehmlich auf das Bildmaterial (DVD) Bezug nehmen kann. Ein Kommentar zum Basiswerk von Weeks: "This book should be on everyone's personal reference shelf. I read it several years ago and have incorporated the steps into my daily interactions with others. I go back to the book when I find myself in a difficult situation and need a framework to think through how to deal with it. Many conflict resolution approaches perpetuate our misconception that conflict is an event".

Ich kann das Buch empfehlen, weil es in der Tat umfassend beschreibt, was ein Konflikt ist und wie er "behandelt" werden kann. Dazu kommt, dass die Konfliktpartnerschaft von Weeks ein Modell ist, das ich sehr anregend finde. Die vielen Beispiele ergänzt um die vier verfilmten Situationen machen das Werk zu einem exzellenten Lehrbuch; AusbilderInnen sei es deshalb ganz besonders empfohlen.

Detlev Berning, Dr. iur., Wirtschaftsprüfer & Steuerberater, Mediator BM, Schatzmeister des Bundesverbandes Mediation (BM). Kontakt: Dr.Berning@Berning-Hannover.de

Erschienen in: Spektrum Mediation 4/2008